



DEN WAHRHAFTIGEN ERKENNEN

YHWH¹ ist der wahrhaftige Gott¹
und das ewige Leben

*„Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich,
den allein wahren Gott, und den du gesandt hast,
Yeshua Mashiach¹, erkennen.“*

Johannes 17:3





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelzitate wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1980-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
I. Johannes 5:20 und Johannes 17:1-3	4
<i>Der Sohn Gottes kam, damit wir den Wahrhaftigen erkennen (ginosko)</i>	4
<i>Trinitarischer Anspruch</i>	4
<i>Der Anspruch gegen die Fakten</i>	4
<i>Die Probleme mit dem trinitarischen Anspruch</i>	4
1. <i>houtos</i>	4
2. <i>Die lächerlichen Implikationen des trinitarischen Anspruchs</i>	5
<i>Analyse der Fakten</i>	5
1. <i>Das griechische Wort alēthinos (ἀληθινός)</i>	5
2. <i>Grundlegendes Leseverständnis</i>	6
3. <i>Das ewige Leben</i>	6
4. <i>Der wahre Gott (YHWH) und das ewige Leben</i>	7
Fazit	8





1. Johannes 5:20 und Johannes 17:1-3

Der Sohn Gottes kam, damit wir den Wahrhaftigen erkennen (ginosko)

1 Johannes 5:20

Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn gegeben hat, daß wir den Wahrhaftigen erkennen.

Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohne Yeshua Mashiach¹. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

Ganz allgemein bemerkt, "Kontext und immer im Kontext lesen, betrachten, studieren und verstehen." Diese Regel gilt für immer und alles. Daher lesen wir vor der Auslegung von *1 Johannes 5:20* zuerst den Text im Johannes-Evangelium:

Johannes 17:1-3

Solches redete Yeshua und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach:

„Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche Deinen Sohn, damit Dein Sohn Dich verherrliche! 2 gleichwie Du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die Du ihm gegeben hast. 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie Dich, den allein wahren Gott¹, und den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach¹, erkennen. (Vgl. „erkennen“ in Strong's Dict. g1097; ginoko; Jewish idiom: verschmelzen, eins werden, wie Mann und Frau in der Ehe).

So viel zum Thema in diesem Kontext. Yeshua tut YHWH (Gott) **seinen Vater** und das Verhältnis zwischen dem Vater und dem Sohn kund. Bindend ist die **Erkenntnis** (Verschmelzung) zum ewigen Leben in der Erkenntnis von **YHWH**, "dem allein wahren Gott" **und** seinem Gesandten, dem Sohn **Yeshua Mashiach**.

Trinitarischer Anspruch

Schauen wir uns nochmals den Text in *1 Johannes 5:20* an. Belassen wir die verdeutschten Namen so wie sie in vielen Bibelübersetzungen erscheinen:

– Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn gegeben hat, daß wir den Wahrhaftigen erkennen.

Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohne Jesus Christus¹.

Dieser (houtos) ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

Was ist hier der Sinn des Textes? Wen sollen wir erkennen? Wer hat uns diese Erkenntnis gebracht?

Trinitarier behaupten, dieser Vers identifiziere Jesus¹ als "den wahren Gott". Sie tun dies, indem sie darauf bestehen, dass das Wort "Dieser" ein Hinweis auf "Jesus Christus" im vorherigen Satz sei. Griechisch houtos bedeutet auch: "das", "diese", "dieser", etc.

Der Anspruch gegen die Fakten

Die Fakten zeigen ganz deutlich, dass der "wahre Gott" (in diesem Vers) der Vater ist. Es ist YHWH der Vater, den der Sohn offenbart.

Die Probleme mit dem trinitarischen Anspruch

1. houtos

Das als "Dieser" übersetzte Wort ist das griechische Wort houtos. Das Wort "houtos" erfordert etwas Vorausgegangenes und/oder ein vorausgegangenes Ereignis, worauf sich "dies" beziehen kann.





Das Wort houtos wird also auch dementsprechend verwendet, um sich auf das diskutierte Thema zu beziehen – etwas, das erwähnt wurde oder sofort erwähnt wird.

Ein Vorgänger ist ein Substantiv oder eine Nominalphrase, auf die sich das Wort "dies" bezieht. Trinitarier schlagen routinemäßig vor, dass die nächstgelegene Person immer die wahrscheinlichste Vorstufe zum Wort "dies" (houtos) ist. Grammatisch gesehen ist diese trinitarische Behauptung jedoch sehr unaufrichtig und oft falsch.

In ihren Zwangsvorstellungen sind sie nicht ehrlich. Sowohl im Deutschen als auch im Griechischen ist der Vorgänger nicht das nächstgelegene vorhergehende "Wort". Der "Vorgänger" ist vielmehr das primäre und aktuellste Thema, über das diskutiert wird.

Das erste diskutierte Thema könnte das letzte sein, das vor dem Wort "Dieser" erwähnt wurde, (und ebenso könnte es auch nicht sein). Wenn der Kontext fehlt, fehlt der Sinn.

Um ihrer Lehrtraditionen willen greifen Trinitarier oft auf ihr eigenes Wunschdenken zurück und legen damit ein unehrliches Verhalten an den Tag.

2. Die lächerlichen Implikationen des trinitarischen Anspruchs

Die trinitarische Behauptung ist, wir sollen das nächstliegende Wort zu "dies", "dieser", "diese" als Vorläufer betrachten. Beachten wir genau, was passiert, wenn wir in diesen folgenden Versen von Johannes diese trinitarische Methode anwenden würden. Hier als Beispiel aufgeführt:

1 Johannes 2:22 – Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, daß Jesus der Christus sei? Das (houtos) ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet!

2 Johannes 1:7 Denn viele Irrlehrer sind hinausgegangen in die Welt, die nicht bekennen, daß Jesus der im Fleisch gekommene Christus ist; das (houtos) ist der Irrlehrer und der Widerchrist.

Hier sind zwei Passagen, eine aus dem gleichen Brief von 1 Johannes und eine aus seinem zweiten Brief. Wenn wir für diese beiden Verse ein und dieselbe trinitarische Argumentation verwendeten, müssten wir daraus schließen, dass der Verweis auf das Wort (houtos) "Das" in *1 Johannes 2:22* der Christus selber ist, und wir würden daher Johannes sagen lassen, dass Christus der Antichrist und der Widerchrist ist. Und somit leugnet Christus den Vater und den Sohn. Wir müssten auch in *2 Johannes 1:7* schließen, dass der Referent für "Das" das Fleisch Yeshuas ist, und wir würden daher Johannes sagen lassen, dass das Fleisch Yeshuas (der Mensch) der Betrüger und der Antichrist ist.

Die trinitarische Argumentation führt zu den absurdesten Verstrickungen und Implikationen.

Analyse der Fakten

1. Das griechische Wort alēthinos (ἀληθινός)

Das griechische Wort für "Wahrheit" ist alētheia. Das griechische Wort für "wahr" ist alēthēs und bezieht sich auf etwas objektiv Wahres. Das griechische Wort alētheuō bedeutet, die Wahrheit zu sagen. Das griechische Wort alēthōs wird normalerweise als "wahr" übersetzt. Das Wort alēthinos wird in der Schrift auf verschiedene Weise verwendet und bezieht sich im Wesentlichen auf etwas oder jemanden, **der von Natur aus wahr ist**.

Der folgende Text ist eine wörtlichere Übersetzung:





"Und wir wissen, dass der Sohn Gottes kommt (kam) und uns Verständnis gegeben hat, um den **Wahren** zu kennen, und wir sind in ihm, welcher die Wahrheit ist, in **Seinem Sohn** Yeshua Mashiach. **Dies** ist der Wahre Gott und das ewige Leben."

Grundlegendes Leseverständnis sollte für die meisten Menschen ausreichen, um zu erkennen, dass der wahre Gott der Vater ist. Aber anscheinend funktioniert das grundlegende Leseverständnis in der trinitarischen Welt nicht.

Lesen wir aus der Menge Übersetzung:

1 Johannes 5:20 (Menge)

Wir wissen aber (auch), daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Einsicht verliehen hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, (indem wir) in seinem Sohne Yeshua Mashiach (sind). Dieser ist der wahrhaftige Gott und ewiges Leben.

2. Grundlegendes Leseverständnis

Die Wahrheit der Sache erfordert ein grundlegendes Leseverständnis. Hier fragen wir zuerst: "**Wer ist der Wahrhaftige?**"

.... der Sohn YHWHs (Gottes) gekommen ist und uns Einsicht verliehen hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen.

Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir **Ihn kennen, der wahr ist**, und wir sind in Ihm, der wahr ist, (durch, oder-) in Seinem Sohn Yeshua Mashiach.

Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir **den Wahren erkennen können**, und wir sind im Wahren, (indem wir) in seinem Sohn Yeshua Mashiach sind, (welcher von sich sagt, dass er die Wahrheit sei).

Der Wahre hat einen Sohn namens Yeshua welcher der **Mashiach** ist.

Ganz offensichtlich ist **der Wahre der Vater**.

Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahren erkennen können, und wir sind im Wahren, (indem wir) in seinem Sohn Yeshua Mashiach (sind). **Dies ist der wahre Gott und das ewige Leben**.

Der Wahre Gott ist **der Wahre, YHWH**, und wir sind im Wahren, wenn wir in Seinem Sohn Yeshua, seinem Mashiach sind.

"Der wahre Gott" ist offensichtlich der Vater, YHWH.

3. Das ewige Leben

Vergessen wir nie den Kontext der Schrift! In *Johannes 17:3* betet Yeshua zum Vater und spricht: "*Das ist aber das ewige Leben, daß sie Dich, den allein wahren Gott¹, und den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach¹, erkennen.*"

Hier sagt uns Yeshua, dass das ewige Leben darin besteht, Gott den Vater, den allein wahren "Gott", zu kennen. In *1 Johannes 5,20* sagt uns derselbe Johannes dasselbe - dass *der Sohn gekommen ist, damit wir den Wahren erkennen*. Der Mann Yeshua ist *der Weg zum Vater (Johannes 14:6)* und wir müssen Yeshua erkennen, um den Vater für das ewige Leben erkennen zu können. Dies liegt daran, dass das ewige Leben YHWHs (Gottes), des Vaters, in Yeshua, **der Auferstehung und dem Leben** gefunden wird.

Johannes 11:25 Yeshua sprach zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“





4. Der wahre Gott (YHWH) und das ewige Leben

In dem Moment, wo diese Tatsachen vor uns ausgelegt sind, ist es mehr als nur klar, dass **der Wahre** in [1 Johannes 5,20](#) YHWH der Vater ist. Yeshua ist gekommen, um uns das notwendige Verständnis zu geben, den Vater für das ewige Leben kennenzulernen, so wie Yeshua in [Johannes 17:3](#) gebetet hat. Wenn Johannes das Wort "Dieser", "dieses" oder "dies" verwendet, bezieht er sich auf den Wahren Gott oder/und die Erkenntnis über Ihn und Sein Verhältnis zu Seinem Sohn und Boten, Seinem Gesalbten Yeshua. Er, der Sohn, hat uns die Erkenntnis über den Vater, den allein wahren Gott, offenbart. Diese einfache Tatsache ist im gesamten Kontext der Bibel gut erkennbar. Ohne diese Erkenntnis gibt es kein ewiges Leben, sagt die Bibel.

- Vergleichen wir nochmals die hervorgehobenen Wörter in diesen beiden Versen. Bitte beachte der Text bleibt sich gleich nur die Hervorhebungen ändern:

[1 Johannes 5:20](#)

Wir wissen aber, daß **der Sohn Gottes gekommen ist** und uns einen Sinn gegeben hat, daß wir den Wahrhaftigen erkennen.

Und wir sind in dem Wahrhaftigen, **in seinem Sohne Yeshua Mashiach¹**. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

[Johannes 17:1;3](#)

„**Vater**, 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie Dich, den allein wahren Gott¹, und **den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach¹**, erkennen.

Der Vater ist der wahre Gott und das ewige Leben, welches Er durch Seinen Sohn Yeshua gibt und wirkt.

- Vergleichen wir nun diese Hervorhebungen:

[1 Johannes 5:20](#)

Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn gegeben hat, **daß wir den Wahrhaftigen erkennen**.

Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohne Yeshua Mashiach¹. **Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben**.

[Johannes 17:1;3](#)

„**Vater**, 3 **Das ist aber das ewige Leben**, daß sie **Dich**, den allein wahren Gott¹, und den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach¹, erkennen.

- Vergleichen wir nun auch diese Hervorhebungen:

[1 Johannes 5:20](#)

Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn gegeben hat, daß wir **den Wahrhaftigen** erkennen.

Und wir sind **in dem Wahrhaftigen**, in **Seinem** Sohne Yeshua Mashiach¹. **Dieser ist der wahrhaftige Gott** und das ewige Leben.

[Johannes 17:1;3](#)

„**Vater**, 3 **Das ist** aber das ewige Leben, daß sie **Dich, den allein wahren Gott¹**, und den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach¹, erkennen.

(Siehe dazu evtl. nochmals die Menge Übersetzung weiter oben.)

Es ist wirklich offensichtlich, nicht wahr? Jedem ehrlichen Menschen sollte klar sein, dass in beiden Versen dieselbe Idee dargestellt wird. Das ewige Leben YHWHs, unseres Gottes und Vaters, findet sich für uns nur in seinem Sohn Yeshua.





Der Sohn macht uns den einzigen wahren Gott bekannt, das heißt den Vater.

Das ewige Leben bedeutet YHWH, den einzigen wahren Gott unseren Vater, zu erkennen, daher muss Johannes bekunden: "Dieser (houtos) ist der wahre Gott und das ewige Leben." – *„Dieser ist der allein wahre Gott und das ewige Leben.“*

Fazit

Wenn wir das trinitarische Wunschdenken beiseitelassen, ist es ziemlich einfach und klar, dass der Vorläufer des Wortes houtos "Dieser" oder "Dies" nicht Yeshua selber sein kann. Johannes erzählt uns, wie Yeshua gekommen ist, damit wir den **Wahren** kennenlernen können. Dies ist offensichtlich ein Hinweis auf den Vater, da wir den Vater nur durch Yeshua erkennen können, weil er der Weg zum Vater ist. Das Wort "Dieser" bezieht sich auf den Wahren Gott, den Yeshua uns als seinen Gott und seinen Vater bekannt machte.

Alle Fakten deuten darauf hin, dass Johannes die Idee zum Ausdruck bringt, dass der allein Wahre Gott, der Vater, durch seinen Sohn Yeshua bekannt geworden ist.

In Johannes 17:3 sagt uns Yeshua, dass "dies" das ewige Leben ist - den Vater zu erkennen, den einzigen wahren Gott und Seinen Gesandten. Die gleiche Idee wird in 1 Johannes 5,20 zum Ausdruck gebracht.

„Vater, ...

*³ Das ist aber das ewige Leben, daß sie Dich, den allein wahren Gott¹,
und den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach¹, erkennen.“*

Johannes 17:1;3



¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan ywh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

